Geleitwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kein Fach ist lebendiger, vielfältiger und breiter als unsere Frauenheilkunde: Geburtshilfe, Gynäkologie, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Senologie, operative Gynäkologie, Urogynäkologie und Onkologie – wir vertreten eine gewaltige Bandbreite an Wissen und Kompetenz.

Wo viel Wissen ist, muss auch viel Wissen weitergegeben werden. Wissensvermittlung am Krankenbett, in der Praxis, im OP-Saal gehört neben der Versorgung von Patientinnen zu unseren wichtigsten Aufgaben.

In der operativen Gynäkologie stellt dieser Kompetenztransfer eine besondere Herausforderung dar. Die Fähigkeit, selbstständig und sicher zu operieren, kann nur im OP-Saal erlernt werden.

Trotzdem erfordern gerade die modernen Operationstechniken ein hohes Maß an fachlicher und inhaltlicher Kompetenz – zusätzlich zum handwerklichen Anspruch.

Der *Atlas der gynäkologischen Operationen* ist weit über den deutschen Sprachraum hinaus einer der traditionsreichsten OP-Atlanten überhaupt.

Indem das Werk immer wieder „mit der Zeit“ gegangen ist, werden nicht nur die modernsten Operationen dargestellt, sondern auch die modernsten didaktischen Konzepte mit der traditionsreichsten Form der medizinischen Wissensvermittlung im fast schon historischen Kontext einer herausragenden und immer wieder erneuerten Zeichnungssammlung präsentiert.

Das Werk ist und bleibt didaktisch, zugleich aber auch bei rein ästhetischer Betrachtung ein Genuss.

Wir freuen uns, dass diese weltweit einzigartige Tradition auf moderne Weise fortgeführt wird, und danken Diethelm Wallwiener und Sven Becker, dem Thieme Verlag und dem großen Team, das im Hintergrund wirkt, für das jahre-, ja jahrzehntelange Engagement!

Die DGGG hat große Anerkennung für dieses Wirken.

Euer
Gert Naumann
Präsident der DGGG e. V.

Herbst 2026

Wallwiener/Becker, Atlas der gynäkologischen Operationen (ISBN 9783132427617), © 2027 Georg Thieme Verlag KG

Vorwort

Über 15 Jahre sind seit der letzten und fundamentalen Neuüberarbeitung dieses traditionsreichen *Atlas der gynäkologischen Operationen* vergangen.

Damals wurde das didaktische Konzept neugestaltet, die Zuordnung der Operationen neu gegliedert und nahezu jedes einzelne Wort neu geschrieben. Es war ein völlig neues Werk im Geiste einer langen Tradition, aus der vor allem Bildmaterial übernommen wurde, hunderte neue Zeichnungen rundeten das Gesamtergebnis ab.

Notwendig wurde diese Erneuerung durch die Revolutionen der operativen Gynäkologie in den Bereichen des minimal-invasiven Operierens, des onkoplastischen Operierens an der Brust sowie der modernen urogynäkologischen OP-Techniken.

In Zeiten immer perfekterer Fotodokumentation und immer bildreicherer Digitalisierung schien bereits damals ein komplett auf Zeichnungen beruhendes Werk fast aus der Zeit gefallen, weshalb der Mut des Thieme Verlages, aus einem Prestige-Objekt eine Herzensangelegenheit zu machen, nicht genug hervorgehoben werden kann.

Umso überwältigender war der Erfolg des Werkes: Tausende Exemplare wurden verkauft, zahlreiche Nachdrucke waren erforderlich und die internationalen Übersetzungen in die Sprachen Englisch, Chinesisch, Türkisch, Griechisch und Portugiesisch verbreiteten das Werk auf der ganzen Welt.

Das zeigt, dass die didaktische Kraft guter Zeichnungen und die Konzentration auf das Wesentliche für die operative Ausbildung unverändert geschätzt werden.

Wir möchten uns ausdrücklich bei allen bedanken, die den Atlas durch ihren Kauf unterstützt und dann durch Empfehlungen und positive Kritik bei der beeindruckenden Weiterverbreitung geholfen haben.

Nach über 15 Jahren hat sich die operative Gynäkologie weiterentwickelt. Robotisches Operieren spielt eine wichtigere Rolle, die Grenzen der Radikalität bei den gynäkologischen Malignomen wurden neu definiert. Die senologischen OP-Techniken wurden weiter verfeinert, das Management der Axilla neu gedacht und auch im Bereich der urogynäkologischen Operationen fand unter kontroversen Diskussionen, die auch Teil des vorliegenden Werkes sind, ein grundlegendes Umdenken statt.

Eine inhaltliche Überarbeitung war aus diesem Grund notwendig, ohne aber das bewährte Konzept zu verändern.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an diesem Werk, bei der neuen Mitherausgeberin und den neuen Mitherausgebern und beim Thieme Verlag für die Bereitschaft, diese Tradition in neuer Form fortzuschreiben.

Sven Becker, Frankfurt am Main
Diethelm Wallwiener, Tübingen

Herbst 2026

Wallwiener/Becker, Atlas der gynäkologischen Operationen (ISBN 9783132427617), © 2027 Georg Thieme Verlag KG